

Symphonie der Wellen

„Flow“ Klavierimprovisationen zu Filmen

VON MARKUS NOICHL

Immenstadt Eine Uraufführung im kleinen, feinen Rahmen in der Immenstädter Villa Edelweiß erlebte das Projekt „Flow“. Auf faszinierende Weise verschmelzen dabei Filme über Wasser-Oberflächen von Stefan Fischer aus Sonthofen mit den Klavier-Improvisationen von Aki Hoffmann.

Statt eines Notenpultes steht auf dem Flügel ein Flachbildschirm. Darauf sieht der aus Bühl stammende Pianist, was auch das Publikum auf der Leinwand erlebt: das Strömen des Wassers, schillernd, funkelnd, glitzernd. Mal in winzigen Ausschnitten, im Mikrokosmos, mal in weiteren, größeren Dimensionen. Eine Symphonie aus Wellen und Licht. Dazu kommen geheimnisvolle Spiegelungen. Jede Form, auch und gerade die einfachste, wird mystisch aufgefächert. Kostbare

Momentaufnahmen, durch einfühlsame Überblendungen verbunden.

Dazu gesellt Hoffmann perlende Tonkaskaden, lässt den Klang zart tröpfeln oder vielversprechend schäumen. So entsteht, inspiriert vom Augenblick, unwiederbringliche Schönheit. Kraftvoll und zerbrechlich. Kostbare Proben aus jenem ewigen Fluss des Lebens, in den wir eingebettet sind.

Die wilden, verschlingenden Strudel sind nicht das Thema von „Flow“. Hier geht es nicht um Sensationen und Paukenschläge, spektakulär oder gar zerstörerisch. Hier geht es um Entdeckungen im Kleinen, Unbeachteten. Frieden, Ruhe und Geborgenheit für Augen und Ohren, die sich diesen beruhigenden Bildern und Klängen dankbar öffnen. Ein wunderbarer Gegenpol zum rasenden Hamsterrad draußen.

➤ **Stefan Fischer im Internet unter www.wasserfotografie.de**